jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1995/1/31 14Os156/94, 11Os112/95, 15Os135/13m, 17Os49/14f, 17Os53/14v (17Os54/14s)

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 31.01.1995

Norm

StGB §223 Abs1
StGB §293

Rechtssatz

Ohne Täuschung über die Identität des Ausstellers ist die Herstellung einer daher echten, bloß inhaltlich unrichtigen Urkunde (sogenannten Lugurkunde) für sich allein nur unter dem Aspekt der Fälschung eines Beweismittels nach § 293 StGB strafbar, wozu jedoch die vorgesehene Verwendung in einem gerichtlichen oder behördlichen Verfahren erforderlich ist.

Entscheidungstexte

- 14 Os 156/94
  Entscheidungstext OGH 31.01.1995 14 Os 156/94
- 11 Os 112/95
  Entscheidungstext OGH 22.08.1995 11 Os 112/95
- 15 Os 135/13m
  Entscheidungstext OGH 19.02.2014 15 Os 135/13m
  Auch; Beisatz: Hier: „Ausgedruckte" „elektronische Kontoauszüge". (T1)
- 17 Os 49/14f
  Entscheidungstext OGH 21.01.2015 17 Os 49/14f
  Vgl auch; Beisatz: Auch so genannte verkürzte Urkunden, also Schriftstücke, bei denen die Erkennbarkeit des Ausstellers oder die Erklärung (hier: die Bescheinigung der pauschalen Entrichtung einer Parkometerabgabe durch den Inhaber einer Ausnahmebewilligung nach § 45 Abs 4 iVm § 43 Abs 2a Z 1 StVO [vgl § 4 Abs 2 iVm § 2 Abs 1 lit a PauschalierungsVO]) reduziert (dargestellt) ist, sind vom Regelungsbereich der §§ 223 f StGB erfasst. (T2)
- 17 Os 53/14v
  Entscheidungstext OGH 09.04.2015 17 Os 53/14v
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0095744

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at